

Wahlprogramm der CSU



Teugn für die

Kommunalwahl 2020

Die gesellschaftlichen Veränderungen in Arbeitswelt und Technik machen auch vor Teugn nicht halt. Gerade in den letzten Jahren haben sich viele Rahmenbedingungen gewandelt. Auch wenn Mobilfunk und schnelles Internet nun verfügbar sind, hat sich die Nahversorgung am Ort verändert. Gerade deshalb müssen wir für den Erhalt des unvergleichlichen Charakters unseres Dorfes kämpfen. Mit Engagement und Fleiß kann man auch hierfür die richtigen Antworten finden. Wir müssen es nur wollen und tun!

Folgende Punkte stehen in den Jahren 2020 – 2026 an. Wir möchten sie umsetzen, denn „Wir ♥ Deing“!

1. Kinder & Senioren

1.1. Erhalt der Grundschule

Eine familiäre Grundschule vor Ort ist für Eltern und Kindern ein Segen. Oberstes Ziel für die Gemeinde muss es daher sein unsere Schule dauerhaft zu erhalten.

Eine moderate Baulandpolitik und ein familienfreundliches Umfeld sind die besten Voraussetzungen um dauerhaft mittlere Klassenstärken und damit eigenständige Klassen pro Jahrgangsstufe erreichen zu können. Dafür treten wir ein.

Andererseits muss auch das Schulgebäude den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Nach der derzeitigen landespolitischen Diskussion müssen zukünftig wohl alle Schulen eine Ganztagsbetreuung anbieten. Obgleich wir unsere Kinder besser bei den Eltern aufgehoben sehen, als den ganzen Tag in der Grundschule zu verbringen, werden wir in Planungen einsteigen wie dies entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen bei uns umgesetzt werden kann.

1.2. Gute und bezahlbare Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung in Teugn ist bestens aufgestellt. Mit drei Kindergartengruppen und bis zu zwei Krippengruppen können wir den aktuellen Bedarf gut abdecken und sind auch zukunftssicher.

Der wunde Punkt sind jedoch die Personalkosten der Gemeinde die sich durch das zusätzliche Betreuungspersonal in den letzten fünf Jahren um ca. 50% erhöht haben. Um die Qualität der Kindertagesstätte dauerhaft zu sichern, wurden die Elternbeiträge zum September 2019 erhöht. Kinderbetreuungsplätze müssen auch in Zukunft für die Eltern bezahlbar bleiben.

1.3. Tagespflege Seniorenheim

Jeder von uns möchte auch im Alter in den eigenen vier Wänden leben. Wenn dies aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr uneingeschränkt möglich ist, möchte man zumindest in der gewohnten Umgebung bleiben.

Wer keine dauerhafte Pflege sondern nur Unterstützung oder Betreuung benötigt, könnte etwa eine Tagespflege in Anspruch nehmen oder in betreutem Wohnen untergebracht sein.

Wir setzen uns für Betreuungseinrichtungen für Senioren ein. Da die Gemeinde eine solche nicht selbst betreiben kann, müssen entsprechende Investoren gefunden werden. Wir werden die Voraussetzungen hierfür schaffen, sind jedoch auf staatliche Förderungen angewiesen.

1.4. Barrierefreiheit

Wer schwer zu Fuß, mit Krücken, Rollator oder Rollstuhl unterwegs ist, für den kann jede Stufe zu einem Problem oder Hindernis werden.

Künftig sollen alle öffentlichen Einrichtungen in Teugn barrierefrei sein. Neue Projekte werden wir entsprechend planen und den Bestand baulich oder organisatorisch umrüsten.

1.5. Jugendbeauftragter

Die Installation eines Jugendbeauftragten hat sich bewährt. Er ist zentraler Ansprechpartner für Belange und Anliegen von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde und für die Vereine mit deren Kinder- und Jugendgruppen.

Bekanntestes Projekt ist das Ferienprogramm, dass seit mehreren Jahren in den Sommerferien stattfindet, Kindern und Jugendlichen schöne Stunden und den Vereinen den ein oder anderen Nachwuchs beschert. Wir möchten diese sehr gut angenommene Aktion gerne auch in den nächsten Jahren fortführen.

1.6. Seniorenbeauftragter

Der demographische Wandel macht auch vor Teugn nicht halt. Viele ältere Mitbürger der Gemeinde benötigen für Arztbesuche, Behördengänge, Einkäufe usw. Unterstützung. Diesen Dienst am Nächsten leistet mit hervorragender Arbeit unsere Nachbarschaftshilfe.

Wir möchten die Funktion des Seniorenbeauftragten weiter ausbauen. Dieser soll in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe als Sprachrohr speziell die Themen und Belange der erfahrenen Gemeindebürger im Gemeinderat vertreten. Er soll Ansprechpartner und Vermittler bei altersspezifischen Fragen sein. Wir möchten einmal monatlich eine offene Seniorensprechstunde einführen, bei der allgemeine Themen besprochen oder auch nur mal geratscht wird.

2. Wege & Verkehr

2.1. Gehwege ausbauen

Gehwege müssen für alle Bürger, vor allem Kinder und Senioren, sicher zu benutzen sein.

Die geschotterten, innerörtlichen Wege wollen wir Instand halten, dass diese gefahrlos und gut als Gehwege genutzt werden können. Stolperstellen möchten wir soweit wie möglich abbauen.

Der Bürgersteig Saalhaupter Straße soll mit dem Ebnet verbunden werden. In diesem Zuge ist erneut eine Verkehrsberuhigung an der Ortseinfahrt aus Richtung Saalhaupt ins Auge zu fassen.

2.2. Straßen erhalten & sanieren

Die Gemeindestraßen sind zu erhalten und auszubauen. In den nächsten Jahren stehen einige Straßen in Teugn zur Sanierung an.

Wir wollen die Straßen nach Zustand kategorisieren und ein Sanierungskonzept für die nächsten Jahre erarbeiten. Vor jeder Maßnahme möchten wir im Zuge der Bürgerbeteiligung einen Runden Tisch mit den jeweiligen Anliegern abhalten, bei dem jeder Ideen zur Neugestaltung einbringen kann.

2.3. Verkehrsberuhigung

Die Verkehrsteilnehmer müssen in erster Linie mit beharrlich durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen zu langsamerem Fahren animiert werden. Daher möchten wir bspw. auf Höhe der Schule ein fest installiertes Messgerät anbringen und kontinuierlich einsetzen.

2.4. Kernwegenetz

Neben den Ortsstraßen sind auch die Flurwege nach und nach zu sanieren. Aufgrund der hohen Kosten ist dies nur mit Fördermitteln möglich. Im Rahmen der ILE Donau-Laaber wurde der Kreutweg, in der Verlängerung bis zur Hausener Straße (MERO-Weg) bereits als vorrangiger Bedarf aufgenommen.

Wir setzen uns dafür ein, dass dieser Weg in den nächsten Jahren generalsaniert wird und langfristig auch weitere Flurwege modernisiert werden.

2.5. Friedhofswege

Der Teugner Friedhof wurde in den letzten Jahren u.a. mit Urnenwand, Lautsprecheranlage und neuem Zaun aufgewertet. Zu den Bäumen und Sträuchern im Friedhof gab es immer wieder Diskussionen, zu groß gewordene Bäume wurden entfernt und mit neuen Bäumen und Sträuchern bepflanzt.

Die Gehwege im älteren Teil des Friedhofs sind zum Teil sehr schlecht und brüchig. Wir möchten diese in den nächsten Jahren erneuern.

2.6. Feld- und Waldwege

Auch die Feld- und Waldwege sollen in einem vernünftigen Zustand erhalten bleiben. Wir möchten die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Jagdgenossenschaft fortführen und die Wege nach Bedarf gemeinsam sanieren.

2.7. Ausbau der Busanbindung

Nachdem Regensburg als Oberzentrum und bedeutender Wirtschaftsstandort der größte Arbeitgeber für die Bevölkerung des nördlichen Landkreises Kelheim ist, muss es leichter und einfacher möglich sein, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ÖPNV) Regensburg zu erreichen. Bislang ist dies nur von Bad Abbach aus mit vernünftiger Frequenz möglich. Gerade auch im Hinblick auf die Themen Energiewende, hohe Treibstoffpreise, Attraktivität für junge Familien und Alterung der Gesellschaft ist dies wichtig für die Fortentwicklung nicht nur

Teugns sondern der gesamten Region. Ein eigenständiger und weitgehend isolierter Busverkehr im Landkreis Kelheim (VLK) der sich fast nur innerhalb des Landkreises bewegt, ist nicht attraktiv genug. Das Leben macht nicht vor Landkreisgrenzen halt!

Wir werden uns auf Gemeinde- und vor allem auf der zuständigen Landkreisebene für die engere Zusammenarbeit des VLK mit dem RVV einsetzen, damit Berufstätige und Studenten, Hausfrauen und Senioren aus Teugn auch ohne Auto auskommen können.

3. Vereine & Dorfcharakter

3.1. Baulandpolitik

Aufgrund der hohen Lebensqualität, der guten Lage und den modernen aber familiären Kindertagesstätte und Schule ist Teugn für junge Familien aus allen Himmelsrichtungen ein begehrter Wohnort. Daher wird Teugn grundsätzlich wachsen können.

Andererseits stehen wir für eine moderate Baulandpolitik. Diese soll sich vor allem am Baulandbedarf der einheimischen Bevölkerung und an der Bestandssicherung von Schule und Kindertagesstätte orientieren. Eigenheime sollen dabei Vorrang vor Mietobjekten haben. Um eine Integration in die Dorfgemeinschaft zu ermöglichen, darf dieses Wachstum nur sehr behutsam erfolgen. Es ist immer wieder zu prüfen wie viel Zuzug sinnvoll ist.

3.2. Mehrzweckhalle

Die Teugner Mehrzweckhalle ist vor allem im Winterhalbjahr sehr stark genutzt. Das Gebäude ist 1982 mit sehr viel Eigenleistung errichtet worden. Obgleich die Heizungsanlage im Jahr 2000 erneuert wurde, sind die Rohrleitungen nach fast 40 Jahren marode. Energieeffizienz wie auch Brandschutz und Fluchtwege entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Wir möchten die Mehrzweckhalle in den nächsten Jahren sanieren. Da das Projekt sehr kostspielig werden wird, müssen wir uns um eine Förderung dieser Großmaßnahme bemühen.

3.3. Förderung von Vereinen

In Teugn gibt es derzeit über 40 Vereine, Verbände, Gesellschaften und Gruppen. Diese sind das Rückgrat des Gemeindelebens. Ohne das ehrenamtliche Engagement der vielen Aktiven würde Teugn den Markenkern seiner Liebenswertigkeit einbüßen.

Wir möchten sämtliche Teugner Gruppierungen weiterhin in allen Belangen unterstützen. Neben Zuwendungen, soll dies durch Informationsveranstaltungen und durch Unterstützung durch die Verwaltung erfolgen. Das Ehrenamt ist und bleibt die tragende Säule unserer Dorfgemeinschaft.

3.4. Dorfplatz

Der Dorfplatz neben der Sparkasse liegt wunderbar zentral im Ort. Ein idealer Platz um sich kurz zu treffen und etwas zu verweilen.

Der Brunnen der ungetreuen Störchin fügt sich ein in das Wald-Wasser-Erlebnis aus neuen Dorfweiher, der in Kürze fertiggestellt wird, Waldspielplatz und Schwefelquelle. Daher möchten wir den Dorfplatz in diesem Sinne verschönern und aufwerten.

3.5. Chronik & Hausnamen

Teugn hat eine lange Geschichte und Tradition. Im Jahre 780 wurde Teugn zum ersten mal urkundlich erwähnt. Die Gemeindechronik soll, auch im Hinblick auf das 1250. Ortsjubiläum in 2030 weitergeschrieben werden.

Wir möchten Bildmaterial von Ortsansichten sammeln und ein Ortsarchiv aufbauen. Außerdem wollen wir den alten Hausnamen auf den Grund gehen und, soweit die Bewohner das möchten, die Häuser auch entsprechend kennzeichnen.

4. Umwelt & Natur

4.1. Hochwasserschutz

Nach dem Starkregen von 2013 und den Hochwasserschäden im Ort wurde viel Zeit auf die Erarbeitung eines fundiertes Hochwasserschutzkonzeptes verwandt. Seit letztem Jahr liegt dies nun detailliert vor. Einige kleine aber wirkungsvolle Maßnahmen an der Ringstraße und am Kagerberg wurden umgesetzt und haben sich bereits bewährt.

Der Planungsauftrag für einen großen technischen Hochwasserschutz am Triftweg wurde vergeben. Nach Planungsabschluss, werden wir uns für den Zuschussantrag zur Förderung dieser Maßnahme beim Freistaat Bayern einsetzen. Eine Umsetzung gelingt nur bei Aufnahme in das Förderprogramm, da wir mit Kosten im mittleren sechsstelligen Bereich rechnen müssen.

4.2. Ortskerngestaltung – Flächen sparen

Im Ortskern von Teugn befinden sich einige leer stehende Gebäude und Hofstellen. Diese tragen weder zu einem schönen Ortsbild bei, noch sind die Leerstände für die Eigentümer wirtschaftlich sinnvoll.

Wir möchten einerseits ein Konzept erarbeiten, wie der Ortskern in zehn oder zwanzig Jahren aussehen könnte um die Ortsmitte zu stärken und wieder aufzuwerten. Die Bayerische Staatsregierung fördert solche Projekte unter dem Titel „Ort schafft Mitte“. Andererseits möchten wir mit einem aktiven Leerstandsmanagement die Eigentümer von entsprechenden Grundstücken durch Information und Vermittlung auf ihre Möglichkeiten hinweisen. Wenn bereits bebaute Flächen wieder genutzt werden können, müssen keine wertvollen Ackerflächen versiegelt, Straßen, Kanäle und Rohrleitungen gebaut werden.

4.3. Renaturierung Mühlbach

Vor Jahrzehnten wurden viele Bäche begradigt und eingezwängt. So auch der Teugner Mühlbach. Durch die Initiative der damaligen Agenda 21 Gruppe wurde 2001 ein Teilstück an der Straße nach Thronhofen und vor zehn Jahren auch Bereiche in der Nähe der Leitn renaturiert.

Wir möchten die Renaturierung des Mühlbachs fortführen um Flora und Fauna zu stärken und den Hochwasserschutz weiter zu verbessern.

4.4. Wanderwege

Teugn liegt, umgeben von Wald und Flur in einem schönen Tal. Kleine Wanderungen sind für viele Teugner ein Vergnügen.

Wir möchten die Wanderwege rund um Teugn beschildern, mit Ruhebänken ausstatten und ggf. kleine Brücken über den Mühlbach errichten.

4.5. Teugn blüht auf

Bienen und andere Insekten sind ein wichtige Grundlage für den Nahrungskreislauf und letztlich auch für den Menschen lebensnotwendig. Durch einfache Maßnahmen kann jeder dazu beitragen, die Rahmenbedingungen zu verbessern.

Wir möchten die gemeindlichen Flächen, vor allem die nicht anderweitig nötigen oder genutzten Flächen als Blumenstreifen und Blühflächen rekultivieren.

4.6. Energiesparen in gemeindlichen Einrichtungen

Die Energiekosten sowohl für Strom als auch für Wärme steigen. Energiesparen ist ökonomisch wie ökologisch sinnvoll und wichtig. Die Straßenbeleuchtung ist größtenteils auf Energiespar- und LED-Technik umgerüstet worden. Die Heizungsanlage in der Grundschule Teugn wurde an ein Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Im Zuge der Sanierung der MZH möchten wir eine energetisch günstige Heizung und Isolierfenster einbauen. Bei zukünftige Baumaßnahmen werden wir immer besonderes Augenmerk auf eine energetisch günstige Bauweise werfen.

5. Nahversorgung & Gewerbe

5.1. Nahversorgung

Die Versorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs ist für jede Gemeinde von zentraler Bedeutung. Neben der Einkaufsmöglichkeit trifft man sich in Geschäften und tauscht sich aus. Genauso wichtig sind Wirtshäuser, die geselliger Treffpunkt und Ort unzähliger Feste und Feiern sind.

Durch Fördermaßnahmen über die kleine Dorferneuerung und Unterstützung unserer Gewerbetreibenden und der Betriebe durch Information und Werbung wollen wir auch weiterhin eine gute Nahversorgung für Teugn erhalten. Wirklich gelingen kann dies nur, wenn wir alle unsere Betriebe am Ort stärken, indem wir Sie aktiv nutzen.

5.2. Teugner Gewerbetreibende stärken

Wer in Teugn einkauft, Aufträge vergibt und Dienstleistungen in Anspruch nimmt hat nicht nur sehr kurze Wege und schont so die Umwelt sondern fördert auch Arbeitsplätze am Ort. Gleichzeitig kommt dies über die Gewerbesteuer auch der Gemeinde zu gute.

Wir möchten alle Teugner Unternehmer unterstützen. Dies erfolgt bspw. über Werbung für die Gewerbetreibenden auf der Teugner Homepage und Mitverteilung der Flyer, sowie Betreiben des Gemeindebusses.

Wir beteiligen die Teugner Firmen bei öffentlichen Ausschreibungen und berücksichtigen sie bei Maßnahmen die freihändig vergeben werden dürfen.

5.3. Banken

Die Teugner Banken haben ihr Angebot im letzten Jahr deutlich reduziert. Eine erhebliche Einschränkung vor allem für diejenigen, die sich nicht an Online-Banking herantrauen.

Wir setzen uns dafür ein, dass das Bankenangebot in Teugn dauerhaft, zumindest in der jetzigen Form, erhalten bleibt.

5.4. Gewerbegebiet suchen

Einige Gewerbebetriebe benötigen mehr Platz, eigene Hallen oder Gebäude. Die Gemeinde ist seit längerem auf der Suche nach einer geeigneten Fläche. Leider hat es mit dem geplanten Handwerkerhof in Richtung Thronhofen aufgrund der Bodenbeschaffenheit nicht geklappt.

Wir möchten für die Teugner Betriebe Entwicklungsmöglichkeiten anbieten und werden weiterhin mit Nachdruck nach geeigneten Flächen suchen. Ggf. könnte in einem solchen auch ein Bauhof entstehen.

6. Gemeinde & Verwaltung

6.1. Bürgerbeteiligung

Die Arbeitskreise für den Dorfweiher und den Waldspielplatz in dem sich viele Bürger auch außerhalb des Gemeinderates sehr stark engagiert haben, gehen auf die zweitägige Auftaktveranstaltung im Rahmen der kleinen Dorferneuerung zurück.

Dessen Ergebnis und Wirkung auf und für den Ort war derart gut, dass wir diese Veranstaltung in ähnlicher Art und Weise in den nächsten Jahren wiederholen möchten.

6.2. Fortführung der ausgleichenden Politik

Politik soll und muss alle Bürger mit einbeziehen und darf niemanden ausgrenzen. Die politische Kultur in Teugn ist seit jeher konstruktiv. Auch wenn man manchmal in der Sache anderer Meinung ist, sind andere Sichtweisen immer zu berücksichtigen.

Wir möchten auch in Zukunft die Bürger mit einbeziehen und offen informieren. Im Gemeinderat sollen nur die Punkte nicht-öffentlich behandelt werden, bei denen es gesetzlich vorgeschrieben ist.

6.3. Neubau Bauhof

Der gemeindliche Bauhof hat viele Aufgaben. Straßen und Wege sind in Stand zu halten, Friedhof, Schule, Mehrzweckhalle, KiTa müssen gepflegt und gewartet und der Winterdienst geleistet werden.

Neben Personal ist hierfür auch die nötige Gerätschaft vorzuhalten und unter zu bringen. Der bestehende Bauhof neben der Grundschule ist zu klein geworden und stark heruntergekommen. Gemeindliche Gerätschaften sind an verschiedenen Stellen im Ort auf Miete untergebracht.

Wir möchten einen neuen Bauhof errichten, der den gewachsenen Anforderungen gerecht wird, die technischen Notwendigkeiten erfüllt und ausreichend Platz bietet.

6.4. Grundsteuer nicht erhöhen

Durch die Neuregelung der Grundsteuer durch den Gesetzgeber verändert sich deren Bemessungsgrundlage. Sämtliche Gemeinden müssen daher die Hebesätze neu festlegen.

Wir werden die Hebesätze so anpassen, dass die gemeindlichen Einnahmen aus der Grundsteuer unverändert bleiben. Einige Eigentümer werden aufgrund der Art der Berechnung mehr bezahlen müssen, andere weniger. Die Gesamteinnahmen sollen sich jedoch nicht verändern.

6.5. Verwaltungstag in Teugn

Die Verwaltungsgemeinschaft mit Saal bringt uns viele Vorteile. Nachteil ist jedoch die Wegstrecke in den Nachbarort.

Wir möchten auch hier näher an die Bürger heranrücken und regelmäßig zumindest einen halben Tag einen Mitarbeiter der Verwaltung nach Teugn schicken. Neben dem Beantragen und Abholen von Personalausweis, Reisepass oder Briefwahlunterlagen könnten dort auch Bauanträge abgegeben oder Hilfe gesucht werden.

6.6. Trauungen in Teugn

Standesamtliche Trauungen sind in Bayern nur in gewidmeten Räumen möglich. Einen solchen gibt es in Teugn bislang nicht.

Wir möchten, dass Heiratswillige sich das Eheversprechen auch in Teugn geben können und werden die Möglichkeit hierfür schaffen.

Es sind nicht sehr viele große Dinge, die man als kleine Gemeinde umsetzen kann.

Es sind die vielen Kleinigkeiten, die das Leben in Teugn schöner, besser und angenehmer machen. Wir haben das Glück in einer kleinen, eigenständigen Gemeinde leben zu dürfen. Wir werden alles dafür tun, den Charme unseres geliebten Ortes mit seinen Vereinen und Festen, mit Kindergarten und Schule zu erhalten. Und es gibt viel zu tun, damit es bleibt, wie es ist. Es geht um Deing. Packen wir's an!